

Er hat hinabgenommen
 Des Reiches Herrlichkeit,
 Und wird einst wiederkommen
 Mit ihr zu seiner Zeit.

Der Thron ist elfenbeinern,
 Auf dem der Kaiser sitzt,
 Der Tisch ist marmelsteinern,
 Auf den sein Kinn er stützt.

Sein Bart ist nicht von Flachsen,
 Ist lichte Feuersgluth,
 Ist durch den Tisch gewachsen,
 Auf dem sein Haupt ausruht.

Er winkt als wie im Traume,
 Sein Aug' halb offen zwinnt,
 Und je nach langem Raume
 Er einem Knaben winkt.

Er spricht im Traum zum Knaben:
 „Geh' vor das Schloß, o Zwerg!
 Und schau', ob noch die Raben
 Herfliegen um den Berg.“

Und wenn die alten Raben
 Noch fliegen immerdar:
 So muß ich auch noch schlafen,
 Verzaubert hundert Jahr.“ —

Rüdert.

Der verzauberte Kaiser.

Tief im Schooße des Kyffhäusers,
 Bei der Ampel rothem Schein
 Sitzt der alte Kaiser Friedrich
 An dem Tisch von Marmorstein.